

FAKTENBLATT 2.0

München/Regensburg, 8. November 2018

Sechsstreifiger Ausbau der A 3 zwischen Autobahnkreuz Regensburg und Anschlussstelle Rosenhof

Ausgangslage

Die A 3 ist eine der wichtigsten deutschen Autobahnen und nach der A 7 die zweitlängste Autobahn Deutschlands. Sie verknüpft das Rhein-Main-Gebiet mit Österreich und Südosteuropa. Überdies ist die A3 eine bedeutende Lebensader Regensburgs: Handel und Gewerbe, Industriebetriebe, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen befinden sich beidseits der Autobahn.

Die bisher vierstreifige A 3 wird multifunktional genutzt: einerseits für den regionalen und kommunalen Verkehr, andererseits für den Reise- und Fernverkehr. 2010 zählte man im Abschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Regensburg und der Anschlussstelle Regensburg Universität durchschnittlich rund 67.000 Fahrzeuge pro Tag. Laut Verkehrsprognose wird diese Zahl bis 2030 auf 82.000 Fahrzeuge ansteigen. Im Urlaubsreiseverkehr erreicht die Autobahn Spitzenwerte mit nahezu 100.000 Fahrzeugen pro Tag. Der Anteil des Schwerlastverkehrs (leichte und schwere Lkw) am Gesamtverkehr liegt mit rund 20 Prozent über dem bayerischen Durchschnitt (15 Prozent).

Was wird gebaut?

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse wird die A 3 zwischen Autobahnkreuz Regensburg und Anschlussstelle Rosenhof auf einer Länge von knapp 15 Kilometern von bisher vier Fahrspuren auf sechs Fahrspuren erweitert. Hierfür müssen insgesamt 16 Brücken neu gebaut werden, darunter die knapp 200 Meter lange Brücke über die Gleise der Deutschen Bahn bei Burgweinting.

Zum Schutz der angrenzenden Bebauung vor Verkehrslärm werden umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen mit Lärmschutzbelag sowie Lärmschutzwällen und Wall-/Wand-Kombinationen mit einer Länge von insgesamt 19 Kilometern und Höhen von bis zu 14 Metern umgesetzt.

Auf welcher Grundlage wird gebaut?

Das Planfeststellungsverfahren für das Projekt wurde im August 2014 beantragt. Nach der Einwendungsfrist bis Ende Oktober 2014 führten Einwendungen und Stellungnahmen zu

Änderungen bzw. Ergänzungen des Feststellungsentwurfes. Diese Tekturplanung genannte Planungsänderung wurde im November 2015 bzw. mit ergänzenden Unterlagen im April 2016 abgeschlossen. Am 27. April 2017 hat die Regierung der Oberpfalz zum Abschluss des öffentlichen Genehmigungsverfahrens den Planfeststellungsbeschluss erlassen.

Seit wann wird gebaut?

Nach der offiziellen Baufreigabe durch den Bundesverkehrsminister Dobrindt liefen ab Herbst 2017 erste bauvorbereitende Maßnahmen an: erste vorgezogene Kampfmittelerkundungsarbeiten, Baufeldfreimachungen, Gehölzarbeiten, vorbereitende Arbeiten für Verkehrsumlegungen und weitere Bodenerkundungen. Am 12. März 2018 wurden die ersten drei querenden Brücken gesperrt, die vierte ist seit dem 9. April 2018 für den Verkehr gesperrt. Der feierliche Bauauftakt erfolgte am Freitag, den 13. April 2018, durch Andreas Scheuer, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr. Am symbolischen Spatenstich in der Nähe der Brücke Burgweinting nahmen rund 200 Baubeteiligte teil. Am 18. April 2018 gingen die Arbeiten an der Bahnbrücke Burgweinting mit der Verkehrsumlegung aller vier Spuren auf die südliche Fahrbahn in die Hauptphase über.

Wie wird gebaut?

Mit Rücksicht auf den Verkehr in der Region Regensburg werden nicht alle 16 querenden Brücken und Unterführungen gleichzeitig zurückgebaut und erneuert, sondern schrittweise nach einem abgestimmten Konzept. Parallel dazu beginnt abschnittsweise der Streckenbau mit der Verbreiterung der Autobahn. Das Baukonzept sieht vor, während der gesamten Bauzeit zwei durchgehende Fahrspuren in beide Fahrtrichtungen aufrechtzuerhalten. Das Autobahnkreuz Regensburg und die fünf Anschlussstellen im Ausbaubereich Regensburg-Universität, Regensburg-Burgweinting, Regensburg-Ost, Neutraubling und Rosenhof bleiben offen.

Warum dauert der Bau der A 3 sechs Jahre?

Die A 3 wird im laufenden Betrieb etappenweise ausgebaut. Dabei sind viele Aspekte zu berücksichtigen, unter anderem müssen parallel oder quer zur Autobahn laufende Energie-, Wasser- und Gasleitungen verlegt werden. Die hohe Komplexität des Projekts erfordert Geduld, auch seitens der Verkehrsteilnehmer. Einerseits: weil die Bundesautobahn bereits heute – ohne Baustellen – regelmäßig überlastet ist. Andererseits: weil der für die Bauarbeiten notwendige Platz aufgrund der räumlichen Nähe zur Stadt Regensburg und den Umlandgemeinden eingeschränkt ist und keine leistungsfähigen Umleitungsstrecken für die A 3 existieren. Beim Bau der Brücke Burgweinting muss zudem große Rücksicht auf den Schienenverkehr genommen werden.

Wie informiert die Autobahndirektion?

Die Autobahndirektion Südbayern, vertreten durch die Dienststelle Regensburg, hat mit den umliegenden Gemeinden, Interessenverbänden und Unternehmen Kontakt aufgenommen. Sie bemüht sich, zeitnah über Verkehrseinschränkungen zu informieren (Dauer, Beeinträchtigung, Ausmaß). Sie unternimmt alles, um die Auswirkungen möglichst gering zu halten. Seit Ende Februar 2018 informiert die Autobahndirektion Südbayern über die neue Website www.a3-regensburg.de aktuell über die nächsten Schritte (Termine, Bauphasen, Verkehrsführung). Zudem wurden erste Bürgerinformationsveranstaltungen entlang des Streckenabschnitts durchgeführt – weitere sind in Planung.

Jeder Verkehrsteilnehmer kann dazu beitragen, die Auswirkungen zu verringern: Indem er oder sie sich vor Fahrtantritt über die aktuelle Verkehrslage informiert, Fahrten vermeidet, zu anderen Zeiten oder auf anderen Strecken verlegt. Alternativen für Pendler können Fahrgemeinschaften sein, oder im Nahverkehr das Umsteigen auf ÖPNV bzw. Fahrrad.

Zahlen und Fakten zum Ausbau der A 3:

Dauer:	6 Jahre, seit Februar 2018
Länge:	rund 15 Kilometer, zwischen Autobahnkreuz (AK) Regensburg und Anschlussstelle (AS) Rosenhof
Kosten:	230 Millionen Euro und 40 Millionen Euro für den Neubau der Brücke Burgweinting
Bauherr:	Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Freistaat Bayern, vertreten durch die Autobahndirektion Südbayern
Vorhabensträger:	Autobahndirektion Südbayern, vertreten durch die Dienststelle Regensburg
Art des Ausbaus:	symmetrischer Ausbau von 4 auf 6 Fahrstreifen
Bauwerke:	insgesamt werden 16 Über-/Unterführungen erneuert technisch anspruchsvoll ist insbesondere die Brücke Burgweinting über die Gleisanlagen der DB mit rund 200 m Länge 24 Schilderbrücken werden neu errichtet
Lärmschutz:	- 19 km Lärmschutzanlagen - Bodenbewegungen von rund 750.000 m ³ für Lärmschutzwälle - rund 8 km Neubau Lärmschutzwände bzw. Wall-/Wand-Kombinationen - rund 410.000 m ² Lärmschutzbelag (Asphalt)
Entwässerung:	Verbesserung/Erneuerung der Entwässerung (Regenrückhaltebecken, Absetzbecken etc.)
Naturschutz:	diverse naturschutzfachliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, rund 10 Hektar Ausgleichsflächen und zirka 75.000 m ² Flächenpflanzung von Gehölzen

Wesentliche Maßnahmen im Jahr 2019:

Streckenbau

Ausbau auf sechs Fahrspuren und Errichtung Lärmschutz zwischen Anschlussstelle Neutraubling und Bauende östlich der Anschlussstelle Rosenhof

- Zeitraum: Januar 2019 bis Dezember 2019

Provisorische Fahrbahnverbreiterung Fahrtrichtung Passau

- Zwischen Anschlussstelle Regensburg-Ost und Anschlussstelle Neutraubling
- Zeitraum: ab Sommer 2019

Ersatzneubau Unterführungen

Ersatzneubau Bahnunterführung Burgweinting – Bauwerk 59

- Neubau der Autobahnbrücke über die Bahngleise bei Burgweinting im laufenden Betrieb Autobahn/Bahn
- Zeitraum: seit 26. Februar 2018 für rund 4 Jahre

Ersatzneubau Unterführung Landshuter Straße – Bauwerk 58

- Neubau der nördlichen Autobahnbrücke über die Max-Planck-Straße/B 15
- Zeitraum: März 2019 bis November 2019
Der Südteil der Brücke wird im Jahr 2020 erneuert.
- Sperrtermine Landshuter Straße:
 - 30. bis 31. März 2019 Abriss Nordseite (Richtungsfahrbahn Nürnberg)
 - 27. bis 28. Juli 2019 Einheben von Trägern und Gerüsten

Verbreiterung Unterführung Junkersstraße – Bauwerk 60

- Verbreiterung der Nordseite der Autobahnbrücke über die Junkersstraße
- Zeitraum: März 2019 bis November 2019
Der Südteil der Brücke wird im Jahr 2020 verbreitert.
- Sperrtermine Junkersstraße: voraussichtlich im Juni 2019

Ersatzneubau Unterführung Max-Planck-Straße (B 15) – Bauwerk 60/1

- Neubau der nördlichen Autobahnbrücke über die Max-Planck-Straße/B 15
- Zeitraum: März 2019 bis November 2019
Der Südteil der Brücke wird im Jahr 2020 erneuert.
- Sperrtermine Max-Planck-Straße/B 15:
 - 13. bis 14. April 2019 Abbruch Nordseite (Richtungsfahrbahn Nürnberg)
 - 3. bis 4. August 2019 Einheben von Trägern und Gerüsten

Ersatzneubau Überführungen

Überführung Unterislinger Weg (Bauwerk 56) – gesperrt mit Umleitung

- Zeitraum: Ende Januar 2019 bis November 2019

Überführung Kreuzhofstraße (Bauwerk 64) – gesperrt mit Umleitung

- Zeitraum: Ende Januar 2019 bis November 2019

Geplante Vollsperrungstermine der A 3 im Jahr 2019 (Stand: 26.9.2018)

Warum sind Vollsperrungen notwendig?

Der Neubau der Brückenbauwerke 56 und 62 erfordert in 2019 drei Vollsperrungen der A 3 mit entsprechend ausgewiesenen Umleitungen. Die Termine dienen jeweils dem Abbruch der Bauwerke sowie dem Ein- und Ausheben von Gerüsten und Brückenteilen. Diese Arbeiten sind wegen Sicherheit und konzentrierter Bauabläufe ohne Vollsperrung nicht durchführbar.

Für das Einheben einer Behelfsbrücke an der Anschlussstelle Neutraubling ist eine vierte planmäßige Vollsperrung der A 3 zum Jahresende notwendig.

Wie lange dauern die Vollsperrungen?

Mit Rücksicht auf den Berufsverkehr finden die Arbeiten stets von Samstag auf Sonntag statt. Zudem wurden die Bauabläufe der beiden Brücken soweit optimiert, dass die nötigen Vollsperrungen weitestgehend miteinander kombiniert werden können. Unter großem Material- und Personaleinsatz werden anschließend alle Bauwerke zeitgleich zurückgebaut, auch das Ein- und Ausheben von Trägern und Gerüsten wird zeitlich zusammengelegt.

Wann und wo finden die Vollsperrungen statt?

1. VOLLSPERRUNG 2019

- **Sa, 16. Februar 2019, 20.30 Uhr bis So, 17. Februar 2019, 14.00 Uhr**
- zwischen Anschlussstelle Regensburg-Universität und Anschlussstelle Rosenhof

2. VOLLSPERRUNG 2019

- **Sa, 25. Mai 2019, 20.30 Uhr bis So, 26. Mai 2019, 14.00 Uhr**
- In Fahrtrichtung Passau zwischen Anschlussstelle Regensburg-Universität und Anschlussstelle Burgweinting
- In Fahrtrichtung Nürnberg zwischen Anschlussstelle Regensburg-Ost und Anschlussstelle Regensburg-Universität

3. VOLLSPERRUNG 2019

- **Sa, 20. Juli 2019, 20.30 Uhr bis So, 21. Juli 2019, 14.00 Uhr**
- zwischen Anschlussstelle Regensburg-Universität und Anschlussstelle Rosenhof

4. VOLLSPERRUNG 2019

- **Sa, 30. November 2019, 20.30 Uhr bis So, 1. Dezember 2019, 14.00 Uhr**
- In Fahrtrichtung Passau zwischen Anschlussstelle Regensburg-Burgweinting und Anschlussstelle Rosenhof
- In Fahrtrichtung Nürnberg zwischen Anschlussstelle Rosenhof und Anschlussstelle Regensburg-Ost

Hinweis: *Alle Zeitangaben sind unverbindliche Zielvorgaben auf Basis des aktuellen Planungsstands. Änderungen oder Zeitanpassungen können sich jederzeit aufgrund von Witterung oder Einflüssen Dritter ergeben. Karten der im Faktenblatt erwähnten Umleitungen stehen unter www.a3-regensburg.de/service zur Ansicht und zum Download bereit.*

Kontakt für Rückfragen

Pressesprecher der Autobahndirektion Südbayern

Herr Josef Seebacher und Frau Karin Unkrig

Tel: 089/54552-3308 oder 089/54552-3306

pressestelle@abdsb.bayern.de

Informationen zur aktuellen Verkehrslage auf den Autobahnen finden Sie im Internet unter www.bayerninfo.de. Aktuelle Informationen zum Ausbauprojekt finden Sie unter www.a3-regensburg.de

Version 2.0 | Stand: 8.11.2018